

Pimp die Gesetze ©Dipl.-FinWirtin K. Heuzeroth

Um Ihnen die Arbeit in der Prüfung zu erleichtern, habe ich Ihnen die wichtigsten Paragraphen rausgesucht. Das Wissen müssen Sie natürlich haben, aber damit möchte ich es Ihnen leichter machen, die entsprechenden Fundstellen zu finden. Ich gehe im Folgenden nach Steuerarten vor. Die in Ihrem Fall häufigste Steuerart ist die Gewerbesteuer. Damit fange ich an.

1) Gewerbesteuer

| | | |
|-----------------------------|-------------------------------------|----------------------|
| Wer bekommt sie? | Gemeinden | § 1 GewStG |
| Wer zahlt sie? | Gewerbebetriebe | §§ 2 und 35 a GewStG |
| | stehende und Reisegewerbe | |
| Wer ist befreit? | z.B. dt. Bundesbank | § 3 GewStG |
| | Krankenhäuser, Altenheime | |
| Wer ist Schuldner? | der Unternehmer | § 5 GewStG |
| Was ist die Best-Grundlage? | Gewerbeertrag | § 6 GewStG |
| Was ist die Ausgangsbasis? | das, was nach dem EStG | § 7 GewStG |
| | ermittelt wurde | |
| + Hinzurechnungen | z.B. Zinsen | § 8 GewStG |
| - Kürzungen | z.B. 1,2 % des Einheitswerts | § 9 GewStG |
| = maßgebender GewErtrag | siehe die letzten 3 Zeilen | § 10 GewStG |
| - Freibetrag | nur bei nat. Pers., PersUnternehmen | § 11 (1) GewStG |
| x 3,5 % Steuermesszahl | = GewSt-Messbetrag | § 11 (2) GewStG |
| dann Anwendung des | Hebesatzes der Gemeinde | § 16 GewStG |
| Abzug von Vorauszahlungen | | § 19 GewStG |
| ggf. Zerlegung | | §§ 28 ff GewStG |

2) Abgabenordnung

Was ist die AO?

Einzelsteuergesetze regeln die Höhe der Steuer, die AO regelt das "WIE". Wie wird es dem Stpfl. mitgeteilt etc.

| | | |
|--------------------|--------------------------------------|---------------|
| Definition Steuern | § 3 AO u steuerliche Nebenleistungen | Verweise dort |
|--------------------|--------------------------------------|---------------|

Ablauf des Besteuerungsverfahrens

siehe Unterricht

| | | |
|-----------------|-------------------------------|-----------------|
| Struktur der AO | Entstehung | Teil 1 und 2 |
| | Festsetzung = Konkretisierung | Teil 3, 4 und 7 |
| | Erhebung = Realisierung | Teil 5 und 6 |

| | | |
|-----------------|----------------------------|--------------|
| Nebenleistungen | VerspZ f Versp. Einreicher | § 3 (4) AO |
| | z f verspätete Zahler | |
| Verwaltungsakt | Def., Wirkung | §§ 118 ff AO |

Rechtsbehelfsverfahren

| | | |
|--------------------|---|--|
| § 347 (1) AO | Einspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe möglich | |
| § 122 (2) Nr. 1 AO | Bekanntgabe 3 Tage nach Aufgabe zur Post | |
| § 108 (3) AO | Verschiebung, wenn Fristende auf Sa/So/Fei fällt | |
| § 110 AO | Wiedereinsetzung in den vorigen Stand bei unversch. Versäumn. | |

3) Umsatzsteuer

System

Ust-Voranmeldung

§ 18 UStG

ig Erwerb / ig Lief

4) Körperschaftsteuer

| | | |
|--------------------------|--------------------|-------------|
| Wer bekommt sie? | Gemeinschaftsteuer | Art. 106 GG |
| Wie hoch ist der StSatz? | 15 % linear | § 23 KStG |

5) Einkommensteuer

Einkommensteuer hat verschiedene Erhebungsformen, als Lohnsteuer, als Vorauszahlungen.

Est ist eine direkte Steuer, Lohnsteuer dagegen nicht, weil der AG sie überweist.

Belastet ist der Mensch, der Einkommen bezieht, unabhängig seiner Nationalität.

| | | |
|------------------------------|--------------------------------------|-----------------|
| Steuerpflicht formell | Wohnsitz o gew. Aufenthalt im Inland | § 1 EStG |
| Steuerpflicht materiell | Wer Einnahmen im Sinne bezieht | § 2 EStG |
| Grundfreibetrag | hängt vom Tarif ab | siehe Tabelle |
| Tarif | Grund- oder Splitting | § 32 a EStG |
| Steuervergünstigungen | für Betriebe | §§ 6b, 7 g EStG |
| Werbungskosten | Definition | § 9 EStG |
| Betriebsausgaben | Definition | § 4 (4) EStG |
| Sonderausgaben | abschließend genannt | § 10 EStG |
| außergewöhnliche Belastungen | Definition | § 33 ff EStG |

| | | |
|----------------------|---------------------|---------------|
| Die 7 Einkunftsarten | Kurzdefs. Markieren | §§ 13 ff EStG |
|----------------------|---------------------|---------------|

6) Grundsteuer

jährlich zu zahlen!!!

| | | |
|---------------------|---------------------------------------|------------|
| Heberecht | Gemeinde | § 1 GrStG |
| Steuergegenstand | Grundbesitz i.S.d. Bewertungsgesetzes | § 2 GrStG |
| Bemessungsgrundlage | Einheitswert (vom FA ermittelt) x | |
| | Steuermess 3,5 ‰ | § 15 GrStG |
| dann Anwendung des | Hebesatzes der Gemeinde | § 25 GrStG |

7) Grunderwerbsteuer

einmalig zu zahlen!!!

| | | |
|---------------------------|--|-------------|
| Erwerbsvorgänge | Kauf, Tausch, Ersteigerung etc. | § 1 GrEStG |
| Def. Grundstücke | Verweis auf BGB, also mit Gebäuden | § 2 GrEStG |
| Allgem. Ausnahmen | z.B. bei Erbe, innerfamiliär etc. | § 3 GrEStG |
| Steuersatz | grdsl. 3,5 %, aber Ländersache, NRW 6,5% | § 11 GrEStG |
| St Schulnder = Beteiligte | wird aber vertraglich meist auf Käufer | § 13 GrEStG |
| | abgewälzt | |

8) Kfz-Steuer

Die Kfz-Steuer hängt von der Antriebsart (Otto o. Diesel), dem Hubraum und der CO₂-Emission.

Es handelt sich um eine Steuer, die mittlerweile vom Zoll abgerechnet wird, früher war es Ländersache.

Es ist eine direkte Steuer, die also direkt an das Finanzamt gezahlt wird und eine Verkehrssteuer.

Abschlussfragen

Welche Steuern stellen Aufwand dar, welche nicht?

Wer hat jeweils die Ertragshoheiten?

Art. 106 GG